

DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen

Wir feiern unser traditionelles

KARNEVALSFEST

und laden alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins herzlich dazu ein

Sonntag, 25. Februar 2001 um 20.00 Uhr im Kettelerhaus



Der Vorwärts-Elferrat mit o. v. I. Jörg Schnafel, Georg Usselmann, Prinz Thomas Vienhues, Hans-Martin Vienhues, unser Gast Bürgermeister Benedikt Ruhmüller, Martin Metzner, Präsident Günter Möllers, Henk Kos, Henning Ebberts, u. v. I. Josef Mehring, Vizepräsidenten Andre Maschke und Ludger Strothmeier.

Sportverein im Herzen der Stadt



Einladung

ZUR

Jahreshauptversammlung

unseres Gesamtvereins

Februar 2001

am Freitag, dem 2. März 2001 um 19.30 Uhr im Clubheim am Lindensportplatz

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden
3. Kurzberichte aus den Abteilungen
4. Kassenbericht und Bericht der Prüfer
5. Versammlungsleiterwahl
und Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) Kassierer
 - c) Sozialwart
7. Vorschau 2001
8. Verschiedenes

Damit wir das Vereinsgeschehen auch künftig erfolgreich gestalten können, erwarten wir eine gute Beteiligung aus allen Abteilungen.

Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr!

Der Vorstand



Frohsinn – Unterhaltung – Tanz beim Vorwärts-Karneval 2001



Wir haben wieder ein tolles Programm für das Karnevalsfest 2001 ausgewählt und dürfen uns auf den

Alleinunterhalter JÜRGE

mit einer einzigartigen Darbietung freuen.

Star-Parodien mit den Top-Hits der letzten Jahre, treffsichere Mimik, intelligentes Comedy und gekonnte Zaubereien erwarten uns.

Darüber hinaus werden uns diesmal „Künstler“ aus den eigenen Reihen überraschen.

- ★ **Vorwärts-Elferrat**
- ★ **Proklamation
des neuen Vorwärts-Prinzen**
- ★ **Stimmungsmusik mit den Sharrons**
- ★ **Es besucht uns Stadtprinz Kalli I.**

Kartenbestellung im Vorverkauf bei Heinz und Andre Maschke, Schillerstraße 18, Tel. 0 23 82 / 8 69 51 und im Clubheim am Lindensportplatz, Tel. 0 23 82 / 8 50 26.

Die vorbestellten Karten können am Samstag, dem 17. Februar 2001 ab 19.00 Uhr im Clubheim am Lindensportplatz abgeholt werden.

Eintrittspreis 20,00 DM

Wer wird Nachfolger von Prinz Thomas I.?

Tippscheine
sind im Clubheim erhältlich.



Vorstand der Karnevalisten

Präsident Günter Möllers
Vizepräsident Andre Maschke
Vizepräsident Ludger Strothmeier
Säckelmeister Bernhard Abke
Ordensmeister Gerd Schnafel

Senatoren

1987 Alfons Paus
1987 Helmut Naether
1988 Heinz Maschke
1990 Hans Pollmüller
1992 Gerd Schnafel
1994 Bernhard Abke
1994 Hermann Vienhues
1995 Heinz Schröder, sen.
1998 Karl-Heinz Grabenschroder
1999 Ewald Kiemann

Karnevalistische Streiflichter

„Können wir nach dem Erfolg des Vorjahres unser Fest überhaupt noch steigern?“ meinte Präsident Günter Möllers beim letzten Treffen der Karnevalisten in Maschkes Keller. Einhellig war man der Meinung, dass ein gleichwertiges Programm auch den Wünschen unserer Besucher gerecht würde. Dabei sollen Beiträge aus den eigenen Reihen im Vordergrund stehen und die Stimmung anheizen. Der neue Prinz, so konnte man vernehmen, wartet schon ungeduldig auf das fröhliche Treiben im Kreise der Vorwärtsler.



Wie immer, gutgelaunt und ohne Sorgen, feiern bis zum frühen Morgen.



Birgit Metzner und Günter Möllers präsentieren ihre errungenen Pokale, die von den Vizepräsidenten Andre Maschke und Ludger Strothmeier überreicht wurden.

Unser Kostümfest zur Einstimmung auf den Karneval erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Was im kleinen Kreis begann findet Zuspruch beim Elferrat, den Senatoren, den Harmonists und sogar bei den Exprinzen unseres Vereins. Gut gelaunt fieberte man den Höhepunkt entgegen. Wer trägt diesmal das schönste Kostüm hieß es zu vorgerückter Stunde und die Jury hatte es nicht leicht, aus der Vielfalt der bunten Verkleidungen die Sieger zu ermitteln. Zum guten Schluss war die Entscheidung gefallen.

Auch außerhalb der närrischen Zeit sieht man unsere Karnevalisten aktiv, alljährlich beim traditionellen Schützenfest. Als man sich diesmal bei Kaffee und Kuchen gestärkt hatte, ging es an die Gewehre und hier zeigte sich Präsident Günter Möllers besonders treffsicher. Titelhalterin Silke Strothmeier wurde abgelöst von Birgit Metzner, die bei den Frauen die höchste Ringzahl erreichte. Schöne Preise gab es noch zu gewinnen, beim Imbiss langte man richtig zu und feucht-fröhlich klang abends das gelungene Schützenfest 2000 aus.



Bei unserem bunt kostümierten Treiben war auch Stadtprinz Kalli I. zu Gast. Ihm fiel die Aufgabe zu, das originellste Kostüm zu prämiieren. Das war bei der großen Auswahl kein leichtes Vergnügen, aber zum Schluss gingen Elisabeth Pollmüller (l.) und Ralf Otte (r.) als Sieger aus dem Wettbewerb.

Erfolgreich den Weg fortsetzen

Seit nunmehr einem Jahr stehen Theo Leifeld und Klaus Sehlmann an der Spitze unseres Vereins. Nahtlos hat sich der Wechsel vollzogen, denn gemeinsam mit dem Ehrenvorsitzenden Alfons Paus und Elke Beier als Vertreterin der Frauen im Vorstand konnte der erfolgreiche Weg fortgesetzt werden. Die enge Verzahnung zwischen Sport und Geselligkeit kommt bei uns durch die ständig steigende Mitgliederzahl zum Ausdruck. Wenn wir gezielt werben, dann dürfte der Schritt von 961 auf 1000 Mitglieder bald gelingen.



Betrachten wir unseren Sport leistungsmäßig, dann war im vergangenen Jahr Bescheidenheit angesagt und wir hoffen zuversichtlich, dass es im Fußball und Tischtennis bald wieder aufwärts geht. Wer jedoch Sport zur Erhaltung der Gesundheit betreiben möchte, findet bei uns Angebote in vielfältiger Form. Das gilt für alle Altersklassen, denn gerade Spaß und Freude an der Bewegung ohne Leistungsdruck setzen sich immer mehr durch. Für Interessenten, die dahin tendieren, ist unser Verein die richtige Adresse.

Neben vielen kleinen Geselligkeiten nehmen vier Höhepunkte innerhalb des Jahres einen breiten Raum ein. Beginnen wir mit dem Carnevalsfest, wo wir überwiegend ein Programm aus eigenen Reihen bringen, das zur Freude des Elferrates großen Beifall erhält. Die Mai-Fahrradtour mit der anschließenden Gemütlichkeit rund ums Clubheim kann noch erweitert werden. Zwanzig Jahre Sportwoche, das gibt es in Ahlen nur bei uns. Und den Jahresausklang feiern wir gemeinsam mit den Mitgliedern aus allen Abteilungen.

Ein solches Sport- und Unterhaltungsangebot setzt natürlich ehrenamtliche Mitarbeit voraus. Viele fleißige Helfer sind täglich damit beschäftigt, mit einem großen Zeit- und Kraftaufwand das Vereinsleben aktiv zu gestalten. Aber bei aller Bereitwilligkeit reicht es nicht aus, den Anforderungen eines modernen Sportvereins gerecht zu werden. Deshalb müssen wir Ausschau halten nach weiteren Mitarbeitern, die in Eigenverantwortung und mit Kreativität bereit sind, sinnvolle Aufgaben zu übernehmen. Wenn uns das gelingt, dürfen wir im Hinblick auf die Zukunft unseres Vereins optimistisch sein.

Mitglieder und Freunde:

„Vergesst die Alltagsorgen und erholt Euch durch Sport und Geselligkeit bei der DJK „Vorwärts 19!“

Werdet Mitglied bei der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

**Fußball – Tischtennis – Frauen- und Kinderturnen – Lauftreff
Freizeitsport – Volleyball – Kampfkunst – Basketball – Karneval**



Fußballer mit Schwung in die Rückrunde

Unsere erste Mannschaft um „Manni“ Bremann und Peter Meier hatte eigentlich durch gute Spielergebnisse in den ersten drei schweren Begegnungen gegen den SC Lippetal, Westfalia Vorhelm und Germania Stromberg berechnete Hoffnungen, das gesetzte Ziel, im oberen Drittel der Tabelle mitspielen zu können, zu erreichen. Die neu formierte Mannschaft, es waren mehrere Zugänge zu verzeichnen, hatte sich gefunden und zeigte eine vielversprechende Verfassung. Ein „Kennenlern-Wochenende“ im Landschulheim Winterberg sorgte zusätzlich auch für Integration der Spieler und für ein neues Mannschaftsgefüge.

Doch schon nach den ersten Spielen zeigte sich, woran es bei den Vorwärtlern in den nächsten Wochen „kränkeln“ sollte. Verletzungen und urlaubsbedingte Abwesenheiten von Stammspielern erschwerten die Aufstellungen und hemmten den Spielfluss. Unglücklich verlorene Punkte wie gegen den SV Neubeckum und Aramäer Ahlen kratzten zudem am Selbstvertrauen. Ein großes Problem war auch das Auslassen klarster Torchancen unserer Stürmer. Zwanzig erzielte Treffer waren die geringste Ausbeute der gesamten Liga.

Wenn man die verlorenen Spiele der Spitzenteams gegenüberstellt, hat unsere Mannschaft kaum schlechter abgeschnitten, doch bei der Drei-Punkte-Regelung zählt letztlich nur der Sieg. Acht Unentschieden, insbesondere in Heimspielen gegen die Tabellennachbarn, brachten keine großen Veränderungen in Richtung Tabellenmitte, geschweige zur Tabellenspitze. Trotz der verpatzten Hinrunde hat sich die Mannschaft für die zweite Meisterschaftsserie eine Menge vorgenommen. Sie will einen Mittelplatz erreichen, welches aufgrund des Potentials möglich erscheint und damit eine Versöhnung für die augenblickliche Situation sein soll.



Der künftige Vorwärts-Trainer im Kreise des Abteilungsvorstandes v. l. Thomas Vienhues, Josef Mehring, Manfred Bremann, Wolfgang Averhage, Ulrich Riesenbeck und Peter Meier.

Parallel zur Meisterschaft laufen aber bereits die Planungen für die kommende Saison. Der Vorstand kann an dieser Stelle Wolfgang Averhage als neuen Trainer für die erste Mannschaft vorstellen. Wolfgang Averhage hat als erfolgreicher Spieler im heimischen Raum viel Erfahrung sammeln können. Auch seine anschließenden Trainerstationen beim damaligen Verein Blau Weiß Ahlen und der Ahlemer SG prägten seine Karriere. Ausschlaggebend für seine Verpflichtung war auch die Erfahrung mit Jugendspielern, die er durch seine letzte dreijährige Tätigkeit im Jugendbereich der Ahlemer SG gesammelt hat.

Die zweite Mannschaft ist praktisch ein Spiegelbild der ersten Garnitur. Der Kader, der zum Beginn der Meisterschaft zur Verfügung stand, war einfach zu dünn, um „auf eigenen Füßen“ zu stehen. Hinzu kam, dass durch Verletzungspech bei der ersten Mannschaft, keine Verstärkungen nach unten abgebaut werden konnten. Mit ein Grund für die schlechte Platzierung ist die mangelhafte Trainingsbeteiligung, die mit beruflichen Verhinderungen

der Spieler begründet wird. Aber auch hier ist die Saison noch nicht zu Ende und in der Rückrunde sind noch alle Möglichkeiten offen, aus dem „Keller“ herauszukommen. Eine der positiven Erscheinungen ist das bisherige Abschneiden der dritten Mannschaft. Trotz eines sportlichen Tiefs konnten sich die Spieler um Thomas Stein motivieren und einen nicht erwarteten siebten Tabellenplatz bis zur Winterpause erreichen. Ein neu formiertes Team, ließ eine harmonische Einheit heranwachsen, die sicherlich noch für manche Überraschung gut ist. Die vierte Mannschaft hingegen belegt in der C-Liga einen Mittelfeldplatz. Personelle Schwierigkeiten waren zu überwinden, doch konnte Trainer Peter Otte kameradschaftlich eine gute Truppe formen, die dem Hobby-Fußball alle Ehre macht.

Durch den bevorstehenden Trainerwechsel können sich Manfred Bremann und Peter Meier mehr den Aufgaben des Abteilungsvorstandes widmen und wollen den Trainern aller Mannschaften wertvolle Unterstützung zukommen lassen. Manfred Bremann

Bei den Alten Herren läuft es gut

Ein Jahr nach seiner Amtsübernahme kann der Chef der Alten Herren, Jürgen Methling, eine gute Bilanz vorlegen. Die sportliche Ausbeute lässt sich sehen, denn mit neun Siegen, zwei Unentschieden und drei Niederlagen kann man durchaus zufrieden sein. Bedauerlich war nur, dass eine dieser Niederlagen uns aus der ersten Runde des Pott's-Pokals warf, und zwar unglücklich mit 1:0 beim SV Neubeckum. Bei den Hallen- und Kleinfeldturnieren belegten wir in Kassel und beim Turnier unserer Sportwoche jeweils den ersten Platz. Zu zweiten Plätzen reichte es in Neubeckum und Vellern. Natürlich waren wir auch bei den außersportlichen Veranstaltungen unseres Vereins vertreten. Die gute Beteiligung an der Fahrradtour zum 1. Mai und während der Sportwoche, unsere feucht-fröhliche Planwagenfahrt und der erlebnisreiche Ausflug nach Finteln waren schon toll. Wer bei uns mitmacht, ist immer voll am Ball, denn auch im Clubheim treffen wir uns regelmäßig und das fördert die Kameradschaft nachhaltig.

Zwanzig Jahre Sportwoche

„Ist denn jetzt schon wieder Sportwoche?“ würde Franz Beckenbauer sagen, wenn wir uns einen Fernsehspot leisten könnten. Das geht natürlich nicht, aber wir haben aus Anlass unseres zwanzigjährigen Sportwochen-Jubiläums eine Überraschung parat. Die kommt von unseren Österreich-Urlaubern, denn die haben den Bürgermeister von Werfenweg (Salzburger Land) eingeladen. Und wenn er zu uns kommt, dann bringt er seine 40-Mann starke Musikkapelle mit. Diese wird unser Programm musikalisch untermalen, was hoffentlich regen Zuspruch finden wird. Ansonsten stehen wieder die bewährten Turniere und Sportdarbietungen im Mittelpunkt. Mannschaften und Vereine, die daran teilnehmen möchten, sollten sich schon jetzt bei uns vormerken lassen. Die im Vorjahr so mit Begeisterung aufgenommene Spaß-Olympiade für Eltern und Kinder gehört selbstverständlich mit zu den Höhepunkten der Veranstaltungen.



Bei der Premiere der Spaß-Olympiade zeigte sich auch Geschäftsführer Martin Metzner begeistert.



E-Junioren wurden Stadtmeister in der Halle

Augenblicklich befinden sich unsere Fußball-Junioren, bis auf die A- und B-Mannschaften, noch in der Winterpause. Doch damit ist nicht gesagt, dass wir die Beine hochlegen, sondern das Training in der Halle geht weiter und fast jedes Wochenende nehmen unsere Mannschaften an verschiedenen Hallenturnieren teil. Nachdem unsere Minikicker in den letzten Monaten fleißig trainiert haben, nehmen sie demnächst den Spielbetrieb auf dem Feld auf. Ihren ersten Einsatz hatten sie schon bei der Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaft, wo allerdings gegen die erfahrenen Teams von LR Ahlen, Ahlener SG und Westfalia Vorhelm noch kein Erfolg zu holen war.

Unsere F-Junioren belegten bei der Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaft nur durch das schlechtere Torverhältnis den dritten Platz. Optimistisch aber stimmt uns, dass auf dem Feld schon einige Siege bejubelt werden konnten. Den größten Erfolg feierten die E-Junioren mit dem Gewinn der Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaft. Sie blieben in den Gruppenspielen ungeschlagen und besiegten im Finale die Ahlener SG klar mit 3:0. Dazu können wir der Mannschaft unseren herzlichen Glückwunsch aussprechen.

Leider sind unsere beiden D-Juniorenmannschaften weniger erfolgreich und belegen im Verlauf der Meisterschaft Plätze in der unteren Tabellenhälfte. Auch bei der Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaft kamen sie über die Vorrunde nicht hinaus. Einen beachtlichen dritten Platz in der Meisterschaft errang die C1-Juniorenmannschaft, während die C2-Junioren noch auf ein besseres Abschneiden warten. Durch eine knappe Niederlage verpasste die C1 den Einzug ins Finale, schlug dann aber die SpVgg. Dolberg mit 10:1 und schaffte noch einen guten dritten Platz bei der Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaft.



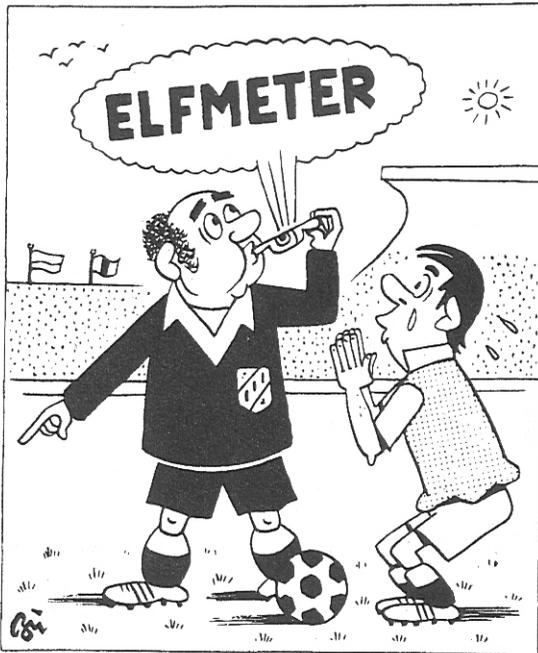
Rene Grahl trainiert unsere erfolgreichen B-Junioren.

Die B-Junioren stellen unsere erfolgreichste Mannschaft und spielen in der Meisterschaft ganz oben mit. Bei der Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaft fehlten ihr Sekunden zum Titelgewinn, verspielten einen 2:0-Vorsprung und konnten ein Unentschieden, das gereicht hätte, nicht über die Zeit bringen. So verloren sie das entscheidende Spiel und landeten auf den dritten Platz. Zum Saisonbeginn wurde unsere A-Junioren-Mannschaft völlig neu aufgebaut und hat sich bislang noch nicht gefunden. Trotzdem hoffen wir auf ein besseres Abschneiden in der Rückrunde der Meisterschaft.

Für die Freunde des Jugendsportes können wir zwei Sportereignisse anbieten, die besonders reizvoll sind. Am 18. Februar 2001 richten wir um 10.00 Uhr in der Turnhalle der Kreisberufsschule, Im Pattenmeicheln, ein Pokalturnier für Minikicker aus. Anschließend um 14.00 Uhr läuft die Zwischenrunde der Hallen-Kreismeisterschaft für F- und E-Junioren.

Bernd Mehring

Schiedsrichterwerbung



Ein Elfmeter wird verhängen gegen sportliches Vergehen. Und für den, der es begangen, muss der Torwart gerade stehn!

Geradestehen muss noch einer, ungeachtet der Gefahr, dass durchaus nicht jeder seiner, sondern anderer Meinung war.

Doch gepfiffen ist gepfiffen! Fühlt sich eine Mannschaft auch provoziert und angegriffen mit geballter Wut im Bauch.

„Schieber“-Rufe aber gelten oft zu Unrecht einem Mann, der es ohnehin oft selten allen richtig machen kann.

Es gehört schon heute Mut dazu, vor einer Anzahl von Zuschauern, meistens Fanatikern der beteiligten Vereine, das Amt des Schiedsrichters auszuüben. Er muss sich damit abfinden, dass nur der Objektive seine Leistungen zu würdigen weiß. Damit kann er aber auch nur rechnen, wenn er konditionsstark ist, gute Regelkenntnisse besitzt, reaktionsschnell zu handeln versteht und vor allem reell ist. Bei unserem Sportgeschehen ist niemand mehr der Kritik so ausgesetzt wie der Schiedsrichter.

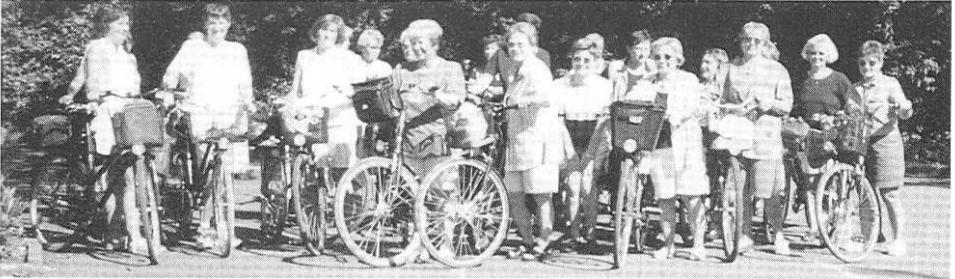
Bei der Vielzahl der Mannschaften und der zu besetzenden Spiele können wir gar nicht genug Schiedsrichter haben. Aber der Anwärter-Nachwuchs lässt auf sich warten. Ein 3-Stufen-Plan des Verbandes fordert für die Nichterfüllung des Solls im ersten Jahr für Kreisligamannschaften vierteljährlich 300,00 DM. Werden in der zweiten Stufe die Bedingungen nicht zu 60 % erfüllt, ist darüber hinaus die Durchführung von Turnieren und Sportwochen zu untersagen. Und in der letzten Stufenphase ist der Abstieg der niedrigsten Herrenmannschaft unumgänglich.

Mit Wolfgang Hoffleit, Hans-Martin Vienhues, Engelbert Hericks, Julian Hericks und Burkhard Jehne liegen wir hart an der Sollgrenze und benötigen dringend weitere Schiedsrichter. Wer Interesse hat, alt oder jung, kann sich jederzeit beim Vorstand melden. Eine gute Ausbildung wird durch den Sportkreis Beckum gewährleistet und darüber hinaus bieten sich folgende Vorteile an: Beitragsfreiheit, Fahrtkostenersatz, Schiedsrichterspesen, Gestellung der Ausrüstung, Aufstiegsmöglichkeiten und kostenloser Besuch aller Fußballspiele.

Hans-Martin Vienhues

Viel Freude bei außergewöhnlichen Anlässen

Beim Frauen- und Kinderturnen zeigt sich klar und deutlich, wie Engagement und Idealismus die Grundvoraussetzungen für eine funktionierende Abteilung verkörpern. Das sportliche Miteinander bei den regelmäßigen Übungsstunden beflügelt uns, den Bogen zu weiteren Aktivitäten zu spannen. So können wir zurückschauen auf eine gelungene zweitägige Fahrradtour nach Greffen. Bei strahlendem Sonnenschein verabschiedeten die beiden Vorsitzenden Theo Leifeld und Klaus Sehlmann vierundzwanzig Frauen, die in Richtung Vorhelm aufbrachen und dann den Clemens-Ruhe-Weg entlang auf Westkirchen zu steuerten.



Start der Damen zur Fahrradtour nach Greffen.

Im Bauerncafé Austermann wurde die verdiente Ruhepause eingelegt. Als dann das Ziel Greffen erreicht war, wurden die Vorwärtslerinnen schon im Hotel „Zur Brücke“ erwartet. Ein fröhlicher Abend diente zur Entspannung und ließ die Alltagssorgen vergessen. Am anderen Morgen trat man nach einem reichhaltigen Frühstück die Heimfahrt an und kehrte wohlbehalten zum Lindensportplatz zurück. Dort wartete noch ein Imbiss und damit klang das erlebnisreiche Wochenende aus. Edith Leifeld und Annette Woestmann sei an dieser Stelle Dank gesagt für die gute Organisation.

Ein weiterer schöner Anlass im außersportlichen Tun war ein Besuch der Studiobühne Heessen. Wieder einmal hatte Ursula Voss alles hervorragend geplant und so fanden alle überwältigende Freude an der Aufführung „Unter Kontrolle“. Viele erlebten zum ersten Mal das Wintertheater unter der Waldbühnentribüne und waren begeistert. Bei der anschließenden Plauderei meinten die Damen, es sei wieder einmal eine sinnvolle Ergänzung zum Sportgeschehen gewesen. Das ermutigt zu neuen Taten.



Dank und Anerkennung für Maria Bratz (l.) deren sportliches Erbe jetzt Elke Beier (r.) angetreten hat.

Es ist kaum zu ermessen, was Maria Bratz in dreiunddreißig Jahren ununterbrochener Übungsleitertätigkeit für unseren Verein geleistet hat. Eine große Schar früherer Teilnehmer erinnert sich gern an die gekonnt durchgeführten Sportstunden, wo sie mit ihren Spielideen an großen und kleinen Geräten oder mit dem Ball abwechslungsreiche Kreativität zeigte. Für dieses lobenswerte Engagement bedankte sich Abteilungsleiterin Magdalene Börste bei der Verabschiedung und brachte ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass der Erhalt dieser Kindergruppen weiterhin Bestand habe, da mit Elke Beier eine geschulte Fachkraft die Nachfolge angetreten hat.

Für die Kinderturngruppe von Ursula Voss und B. Alisch war der 19. September ein großer Tag, denn ein Stadthallenbesuch war angesagt. Dort wurde das Kindermusical „Pumuckl“ aufgeführt. Die tolle Musik und der kleine Kobold riefen Stürme der Begeisterung hervor. Nachdem die Kinder in der Pause mit Getränken und Brezeln verwöhnt worden waren, ging es mit den Späßen des Pumuckl lustig weiter. Nur schade, dass es so schnell vorüber war, denn es hatte viel Spaß gemacht und zu Hause gab es viel zu erzählen.



Strahlende Gesichter bei der Weihnachtsfeier im Clubheim.

Bei der gleichen Kinderturngruppe war die Weihnachtsfeier ein besonderes Erlebnis. Diesmal nicht in der Turnhalle, sondern zwei Stunden lang vorweihnachtliche Unterhaltung mit Liedern, Flöten und Geschichten im Clubheim. Aber das war noch nicht alles. Es wurden kleine Schneemänner aus Pfeffernüssen, Dominosteinen und Plätzchen gebastelt. Und viel zu schnell vergingen die schönen Stunden, denn mit Fanta, Cola und Chips wurde man darüber hinaus noch bestens verwöhnt.

Spaß am Sport zeichnet unsere Volleyballer aus

Hallo, da sind wir wieder, die Volleyballer unseres Vereins. Wir glauben, manche Leute wissen nicht einmal, das es uns gibt. Doch wir können versichern, bei uns läuft alles sportlich und gesellschaftlich nach Plan. Freitags treffen wir uns ab 19.30 Uhr in der Turnhalle am Lindensportplatz und spielen bis 21.30 Uhr Volleyball. Also, um das genauer zu beschreiben, erzählen wir jetzt etwas über uns. Es handelt sich hier um eine gemischte Gruppe im Alter zwischen 20 und 45 Jahren.

Wir spielen in der Hobby-Mixed-Liga und kämpfen dort jede Saison um die letzten drei Plätze. Weiter haben wir es bisher noch nicht geschafft, doch das hindert uns nicht daran, unverdrossen in das Geschehen einzugreifen. Dabei kommt die Spielfreude nicht zu kurz. Zu lachen haben wir immer etwas, denn für uns ist es wichtig, Spaß am Sport zu haben. Unsere Spiele in der Liga finden jeweils in den Trainingsstunden der Mannschaften statt, also kann es auch schon einmal vorkommen, dass wir beispielsweise sonntags um 10.00 Uhr in Sünninghausen antreten müssen.

Doch damit verbinden wir auch unsere Annehmlichkeiten. Nach diesem Spiel waren wir zum Beispiel noch lecker in einer Ahlener Pizzeria essen. Ihr seht also, es geht bei uns ziemlich locker zu. Neben den Liga-Spielen bestreiten wir auch mal ab und zu ein Turnier oder kleinere Freundschaftsspiele, wie letztens erst gegen die Jungen von der Post Ahlen. Während der alljährlichen Sportwoche sind wir schon traditioneller Gegner unserer Breitensportler.

Doch zum Schluss unseres Berichtes dürfen wir ein kleines Problem nicht verschweigen. Unsere Spielerdecke ist reichlich dünn geworden, und wir würden uns riesig freuen, wenn sich neue Interessenten bei uns einfinden. Da müßten doch im Bekanntenkreis junge Leute ansprechbar sein, die Lust haben bei uns mitzumachen. Wir sind stets offen, laßt es auf einen Versuch ankommen.

Es lohnt sich bestimmt!

Nicole Grosch

Der Ball ist rund, Sport ist mehr als eine „Ansichts“-sache

Bei den hier aufgeführten Ballübungen stellte sich bei den Frauen der Montags-Gruppe der Erfolg schnell ein. Vielleicht übt nun doch die eine oder andere Frau zu Hause mit Bällen oder Äpfeln das Jonglieren – wir kommen ganz bestimmt noch einmal darauf zurück.

Man nehme: zwei unterschiedliche Bälle (Basketball oder Fußball) und prelle mit beiden durch die Halle. Das hört sich leicht an, kein Problem. Na ja, ein bisschen Übung ist vielleicht doch nötig, aber zu schaffen ist es.

Dann: einen Ball hochwerfen und fangen, den anderen Ball kontinuierlich prellen. Hoppla! Schwieriger als es sich anhört. Ein Problem? Nein, eine durchaus lösbare Aufgabe. Das bloße Zusehen verschafft sicher nicht den gewünschten Erfolg, aber das Wissen um den Blick zum richtigen Zeitpunkt auf das Wesentliche, bringt den Trainierenden seinem Ziel immer näher.

Der Erfolg bei diesen Übungen zeigt, dass Sport mehr ist als „einfache“ Wahrnehmung: komplexes Vernetzen unterschiedlicher Eindrücke (Sehen, Wahrnehmung und Einschätzen der Sprung- bzw. Flugeigenschaften des Balles, Blicklenkung auf den wesentlichen Moment, Einschätzen des notwendigen Abstandes von der Hand zum eigenen Körper, die Fähigkeit die Hand an den antizipierten Ort zu bringen...). Wenn wir uns dessen bewusst sind, dann können wir auch erkennen, dass manche Übung bereits hohe Anforderungen an den Organismus stellt und dass nicht gleich jeder, der zwei Bälle bewältigt, zum erfolgreichen Ballkünstler wird, macht den sportlichen Reiz aus. Die eigenen Grenzen erfahren und den Erfolg des anderen anerkennen können, das macht einen Sportler aus.

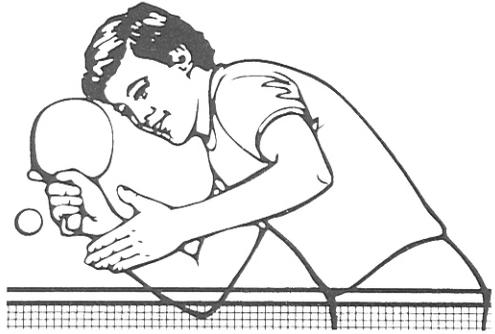
Elke Beier

Turnen Tanzen Tasten Kinderturnen – immer wieder anders

Vielfalt der Übungsstunden auch beim weihnachtlichen Jahresabschluss. Mit Lied und Tanz wärmten sich Eltern und Kinder auf, bevor eine Lebkuchenstaffel zum sportlichen Wettkampf einlud. Dann kamen die Eltern aus dem Staunen nicht mehr heraus, denn die Kinder errieten schnell und lautstark welche Bilder zentimeterweise aus einem Briefumschlag erschienen.

Absoluter Höhepunkt war ein Parcours, den es mit Mutter oder Vater als Begleitung zu durchklettern galt. Statt sich zu stärken, stellten sich die Kinder immer wieder an. Hindernisse, die sonst ein Kinderspiel sind, erwiesen sich für manchen Turner als Höchstschwierigkeit, der Sprung in die Tiefe – eine Mutprobe, denn mit verbundenen Augen kann schon eine Mattenkante zum Abgrund werden. Nach einer abschließenden Schlittenfahrt wurden die Kinder für ihren Eifer belohnt.

Elke Beier / Petra Bühler



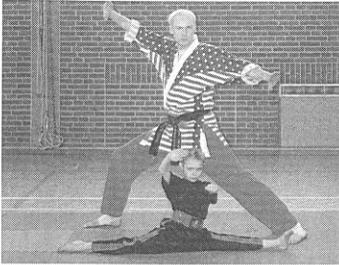
Tischtennisler setzen auf Nachwuchs

Licht und Schatten gibt es von der Tischtennisabteilung aus der Hinserie der aktuellen Spielzeit zu berichten. Zunächst der äußerst erfreuliche Aspekt: Die Tischtennisabteilung hat seit dem letzten Sommer einen so großen Zulauf im Nachwuchsbereich, dass man ihm kaum noch Herr werden kann. Ein besonderes Lob gilt es hier erneut an Jens Höing und Carsten Rolf zu erteilen, die sich in aufopfernder Art dem Nachwuchs annehmen. Ohne solche ehrenamtlichen Kräfte könnte man einen Verein dicht machen! Für die kommende Saison ist geplant, einige Nachwuchsmannschaften für den Spielbetrieb zu melden, so dass langfristig gesehen die Spieler der Erwachsenen-Mannschaften sich wieder mehr und mehr aus der eigenen Jugend rekrutieren.

Nicht unbedingt zufrieden kann man mit dem Abschneiden der beiden Herren-Mannschaften sein. Die erste Mannschaft war mit einem etwas höheren Anspruch gestartet, als nach Hälfte der Spielzeit den vorletzten Platz in der Bezirksklasse zu belegen. Ein wesentlicher Punkt für dieses Abschneiden war der lange, verletzungsbedingte Ausfall von Hartmut Schwab, der unsere Mannschaft schon erheblich schwächte. Dazu kam das übliche Phänomen: Wenn man erst einmal in dem Strudel nach unten steckt, verliert man Spiele knapp, die man sonst gar gewonnen hätte. Doch all diese Betrachtungen in die Vergangenheit gerichtet helfen der Truppe nicht weiter. Als wichtigste Aussage gilt: Noch ist nichts verloren und vor allem, die Mannschaft hat den festen Vorsatz gefasst, den drohenden Abstieg zu vermeiden. Dazu ist natürlich eine Leistungssteigerung erforderlich, die man sich in der Truppe vor allen Dingen in bezug auf die Doppel vorgenommen hat. Etliche Spiele gingen verloren, weil der frühere Joker der DJK – die enorme Doppelstärke – einfach im Augenblick nicht mehr sticht. Von den Einzelspielern her müssen wir uns kaum vor einem Team der Bezirksklasse verstecken.

Die Reserve führte die Tabelle der Kreisliga als Aufsteiger lange Zeit an, bis in entscheidenden Spielen die Mannschaft nicht komplett antreten konnte. So fand man sich am Ende der ersten Serie im Mittelfeld wieder. Dadurch sind die Ziele für die Rückrunde natürlich deutlich nach unten korrigiert worden. Nach oben ist nichts mehr drin, das wäre auch nicht gut für unsere Mannschaft gewesen. Doch kann man im Ahlener Lager sicher sein, einige Teams wird es in der Kreisliga geben, die wir noch weit hinter uns lassen. So wird das Hauptaugenmerk in der Rückrunde darauf liegen, den drei großen der Klasse zu zeigen, dass man mithalten kann. Dieser Herausforderung werden wir uns stellen. Weiterhin gilt natürlich, unsere Erste nach besten Kräften zu unterstützen, um deren Klassenerhalt zu sichern.

Kampfkunstsportler belegten gute Plätze



Mario Worzfeld und Kathrin Schröter in Aktion.

Unsere Abteilung wurde fünf Jahre alt. Deshalb veranstalteten wir eine große Weihnachtsgala, bei der wir die vereinsinternen Meisterschaften austrugen. Die Goldmedaillengewinner waren: Christian Northoff (Fußtechnik Jungen), Julia Risse (Fußtechnik Mädchen), Michael Risse (Formen Jungen), Melanie Orlowski (Formen Mädchen) und Jens Rosendahl (Pointfighting bis 17 Jahre). Durch Showeinlagen wurde das Programm bereichert. Mit einer Mischung aus Akrobatik und Kampfkunsttechniken wirbelten unsere Sportler regelrecht über die Fläche und begeisterten die zahlreichen Zuschauer.

Hier unsere Erfolgsbilanz des letzten Jahres: **Mario Worzfeld**, Trainer der Abteilung, konnte folgende Erfolge im Bereich Formen und Waffenformen für sich verbuchen: 3 mal 1. Platz Hamburg Open; 1. Platz Thüringer Meisterschaft; Deutscher Meister; Intern. Deutscher Meister; Intern. Deutscher Budo-Meister; 1. Platz Intern. IPKL-Cup; 3. Platz World-Cup; 5. Platz/8. Platz US-Open/ISKA World-Championships in Orlando (Florida/USA); Sieger Post-Tenebras-Cup (Europa-Cup in Genf); Intern. Schweizer Meister; **Jens Rosendahl**, (Jugend – 17 Jahre/Pointfighting): 1. Platz Hamburg-Open; Intern. Deutscher Meister; Vize-Vereinsmeister; **Sascha Bubel**, (Jugend – 17 Jahre/Pointfighting): 4. Platz Hamburg-Open; Sieger beim Intern. IPKL-Cup; 1. Platz WKA-Cup; Vereinsmeister 2000; **Steve Grawinkel**, (Jugend – 17 Jahre/Pointfighting): 3. Platz Post-Tenebras-Cup in Genf; 2. Platz Intern. IPKL-Cup; **Kathrin Schröter**, (Formen Jugend – 12 Jahre): 4. Platz Intern. Deutsche Budo-Meisterschaft; 3. Platz Intern. IPKL-Cup; **Melanie Orlowski**, (Formen Jugend – 12 Jahre): 5. Platz Intern. Deutsche Budo-Meisterschaft; 4. Platz Intern. IPKL-Cup.

Vorwärtsler, lasst Euch überraschen, wenn beim großen Karnevalsfest unseres Vereins das Magic-Dragon-Team seine tänzerische und akrobatische Kampfkunstshow mit den Titel „Let's Kick it“ vorführt!
Mario Worzfeld

Basketballer voll im Trend

Wir sind im Aufwind und können eine ständig steigende Mitgliederzahl verbuchen. Seit September des vergangenen Jahres kämpfen neben der Herrenmannschaft weitere drei Jugendmannschaften um Meisterschaftspunkte. So sehr wir uns darüber freuen, sportlich läuft es aber noch nicht so gut. Die Herrenmannschaft, noch mit Aufstiegsambitionen in die Saison gestartet, konnte diese nach dem zweiten Spieltag schon wieder begraben. Die Ursachen dafür sind bekannt.

Unser Trainer Back-Zerebni hatte trotz eines relativ großen Kaders, verletzungsbedingt zeitweise nur fünf Spieler zur Verfügung. Nach der Hinrunde fanden wir uns im unteren Drittel der Tabelle wieder. Das wird sich aber bestimmt noch ändern. In der bevorstehenden Rückrunde wollen unsere Korbjäger noch einmal richtig angreifen und streben einen Platz unter den ersten sechs in der Tabelle an. Voraussetzung ist allerdings ein Ende des Verletzungspechs.

Auch im Jugendbereich findet man die Vorwärts-Teams im unteren Tabellendrittel. Dieses war aber schon vorauszusehen, da es sich bei unseren Mannschaften um Jungjahrgänge handelt. Besonders schwer hatte es die C-Jugend in ihrer ersten Saison. Mit nur einem Sieg belegt das junge Team von Timur Aalincakli den vorletzten Platz.

Nils Beckervordersandforth

Treue und Verdienste wurden belohnt

Wir betrachten es als eine schöne Geste der Anerkennung wenn wir unseren Mitgliedern Ehrungen, sei es auf Vereinsebene, von den Fachverbänden oder der DJK zuteil werden lassen. Das sorgt für ein gutes Klima und unterstreicht die Bindung zum Verein.

Über eine außergewöhnliche Einladung durfte sich unser Mannschaftsbetreuer, Platz- und Gerätewart Josef Mehring freuen. Er war nominiert worden, als einziger Vertreter des Sportkreises Beckum in der Sportschule Kaiserau als Gast zu sein. Dort wurde er für seine lobenswerte Arbeit durch den FLVW geehrt.

Ebenso stolz dürfen wir auf Herbert Stemmer sein. In Anerkennung seiner sportlichen Leistungen und für seine aufopferungsvolle Mitarbeit erhielt er eine Armbanduhr des DFB. Mit diesem Geschenk bekräftigt der Verband, dass das Ehrenamt zu den Säulen des Vereinssports zählt und einen hohen Stellenwert hat.



Vorbildliche Vereinsarbeit leisten bei uns Herbert Stemmer (l.) und Josef Mehring (r.), was der DFB und der FLVW zu würdigen wussten.



25 Jahre im Verein sind Andre Maschke und Michael Schnafel (o. v. l.). Die Vorstandsmitglieder Herbert Stemmer und Uli Riesenbeck gratulierten auch Uwe Beyer (u. r.) für seine rührige Tätigkeit als Jugend-Geschäftsführer.



Ehrungen verschiedenster Art durften in letzter Zeit entgegennehmen: V. l. Dieter Lohmann, Gerd Schnafel, Günter Schnafel, Heinz Schröder, Josef Mehring, Maria Schröder, Paul Kuhlhüser, Frank Kuhlhüser, Günter Möllers, Helmut Doeker. Weiter auf unserem Bild Bürgermeister Benedikt Ruhmüller und der neugewählte Vereinsvorsitzende Theo Leifeld.

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Fußballmeisterschaft vor zwanzig Jahren

In der Saison 1980/81 holte sich unsere erste Fußballmannschaft den Meistertitel der A-Kreisliga und schaffte den Aufstieg zur Bezirksliga. Zur Erinnerung an dieses einmalige Ereignis treffen sich Betreuer und Spieler nach zwanzig Jahren wieder und unternehmen vom 31. März bis zum 1. April eine Fahrt zum Vergnügungszentrum im ehemaligen Kernkraftwerk Kalkar am Niederrhein.



O. v. l. Geschäftsführer Hermann Vienhues, Trainer Lothar Müller, Spielführer Herbert Stemmer, Hannes Kocker, Hans-Jürgen Rzadki, Theo Leifeld, Bernd Mehring, Heiner Schnitzmeier, Sendogau Erdogdu, Heinz Sasse, Betreuer Theo Holtrup; u. v. l. Rolf Huffmann, Ralf Mönningmann, Dieter Lohmann, Manfred Fischer, Heinz Schröder, Armin Ebeling.

DJK-Bundessportfest 2001 in Koblenz

„Begegnung braucht Bewegung“, heißt das Motto des DJK-Bundessportfestes, das vom 1. Juni bis zum 3. Juni 2001 in Koblenz stattfinden wird. Während einer Vorstandssitzung unseres Vereins kündigte Elke Beier das herausragende Ereignis im DJK-Sport an. Rund 7000 Sportlerinnen und Sportler werden dort erwartet, die in sechzehn Sportarten fair ihre Meister ermitteln wollen. Über eine Wettkampfteilnahme oder Besuch des Sportfestes erteilt unser Vorstand nähere Auskunft.

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Sportliche Weiterbildung führte bei unseren Gruppenhelferinnen Maja Thomer und Christina Henke, die seit einigen Jahren in der Betreuung unserer Kindergruppen aktiv sind, zum erfolgreichen Abschluss. Beide haben die Prüfungsbedingungen für den Übungsleiterschein des LBS erfüllt.

Wir gratulieren dazu und rufen zur Nachahmung auf.

Alte Herren zum Euro-Strand an der Mosel

Alljährlich sind unsere Alten Herren unterwegs und wenn Herbert Stemmer zu diesem Ausflug einlädt, dann lassen die Anmeldungen nicht lange auf sich warten. In diesem Jahr geht es nach Leiwen an der Mosel, wo am Eurostrand für Stimmung und gute Laune gesorgt ist. Und der Termin steht auch schon fest: 19. Oktober bis 21. Oktober 2001.



Irmela Paus überreichte den Clemensschwestern eine stattliche Summe zur Linderung der Not.

Ruanda-Hilfe brachte ein stattliches Ergebnis

Es ist schon bemerkenswert, was unsere Frauen beim Ahlener Advent zustande gebracht haben. Nach dem Verkauf von Esswaren, Getränken und einer breiten Palette von Handarbeiten und Bastelartikeln konnte Irmela Paus den Clemensschwestern in Münster eine vierstellige Summe überreichen. Ein Beitrag unseres Vereins zur Linderung der Not für das Land Ruanda, das geprägt ist von hungernden Kindern, flüchtender Menschen, Kriegen und Katastrophen.

Neue Volleyballgruppe für Mädchen

Durch die Gründung einer neuen Volleyballgruppe für Mädchen ab zehn Jahren konnten wir unser Sportangebot erweitern. Die Übungsstunde ist donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Turnhalle am Lindensportplatz. Wer in dieser Altersklasse Interesse zeigt, sollte sich dort unverbindlich einmal sehen lassen.

Private Nutzung unseres Clubheims

Wer unser schmuckes Clubheim außerhalb der Öffnungszeiten für private Anlässe mieten möchte, findet freitags Gelegenheit dazu. Voraussetzung ist aber eine rechtzeitige Absprache mit dem Wirteehepaar Koltermann. Die Kosten dafür betragen einheitlich 300,00 DM, alkoholische und alkoholfreie Getränke müssen im Clubheim abgenommen werden.

Vorwärts im Internet

Wir wollen mit der Zeit gehen, denn das Internet kann zu einer attraktiven Darstellung unseres Vereins genutzt werden. Diverse Seiten im Bezug auf Gestaltung lagen dem Vorstand schon zur Ansicht vor. Mit der Finanzierung, aber auch Prüfung von Möglichkeiten befasst sich Uwe Otte, der als Fachmann demnächst seine Vorschläge unterbreiten wird.

Eine neue Abteilungsbezeichnung

Wegen häufiger Missverständnisse, so teilt Mario Worfeld mit, hat unsere Abteilung Taekwon-Do eine Namensänderung vorgenommen. Sie wird nun unter der Bezeichnung „Kampfkunstabteilung für Sportkarate und Kickboxen“ geführt. Die Trainingszeiten sind weiterhin mittwochs in der Turnhalle am Lindensportplatz.

Video-Film zu Schulungszwecken

Für die Gestaltung der Übungsstunden unserer Freizeit- und Breitensportfreunde hat Elke Beier eine vortreffliche Hilfe anzubieten. Sie verfügt über einen Video-Film der DJK, der Spielvorschläge für alle Altersklassen bereit hält. Es wäre sinnvoll, sich den Film anzusehen, denn er könnte wertvolle Anregungen bringen.

Ausrichter der Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaft 2001

Da der türkische Sportverein AFS Ahlen nicht mehr existiert, steht zum Jahresende eine Änderung bei der Durchführung der Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaften an. In der vorgesehenen Reihenfolge rücken wir um ein Jahr nach vorn und sind für die nächste Ausrichtung verantwortlich. Die Fußball-Stadtmeisterschaft auf dem Feld wird von der Ahlener SG ausgetragen.

Aramäer zogen zum Sportpark Nord

Es wurde eng auf dem Lindensportplatz und die Folge war, dass am Sonntagnachmittag durchweg drei Spiele der Senioren ausgetragen werden mussten. Von der ungeliebten Anstoßzeit um 17.00 Uhr waren auch unsere Gegner nicht begeistert. Weil auch der Trainingsbetrieb stark eingeschränkt war, hat die Stadtverwaltung den Aramäern neue Zeiten im Sportpark Nord zugewiesen.

Fußball-Kreistag bei LR Ahlen

Alle drei Jahre wird der Vorstand des Sportkreises Beckum neu gewählt. Unter Führung von Friedrich-Horst Strehle waren bisher alle Fachgebiete gut besetzt und werden Rechenschaft über die geleistete Arbeit ablegen. Unser Vorstandsmitglied Hermann Vienhues führt seit 1989 den Vorsitz der Kreis-Spruchkammer und stellt sich erneut zur Wahl. Der Kreistag findet am 27. April 2001 im Clubheim von LR Ahlen statt.

Jahresabschlussfest schon terminiert

Da soll doch keiner sagen, er hätte den Termin für das Jahresabschlussfest 2001 nicht rechtzeitig gewusst. Unsere Planer waren schon aktiv und haben im Hof Münsterland vorgesprochen. Die Mitglieder aller Abteilungen können schon jetzt vorsorglich Samstag, den 15. Dezember 2001 im Terminkalender eintragen.

Ein guter Nebenverdienst lockt

Wir sind bemüht, unseren Mitgliedern die Vereinszeitung rechtzeitig zuzustellen. Das ist uns bisher mit der Post auch bestens gelungen, aber steigende Kosten lassen uns jetzt über ein günstigeres Vertriebsystem nachdenken. Wer sich durch die Verteilung unserer Vereinszeitungen einen Nebenverdienst zulegen möchte, sollte sich telefonisch unter 0 23 82 / 12 46 mit Hermann Vienhues in Verbindung setzen.

Ältere Mitglieder sind immer willkommen

Im vergangenen Herbst haben wir offensichtlich die Terminschlacht verloren. Das muss jetzt nachgeholt werden, und gern kommen wir zunächst der Bitte nach, recht bald unsere älteren Mitglieder zu einer Kegelerunde einzuladen. Noch bevor wir am 1. Mai die Fahrrad-

tour mit der Gemütlichkeit rund ums Clubheim und das Jubiläum unserer Sportwoche anpeilen, werden wir einen Termin für den vorgesehenen Spaziergang mit Besichtigung der Ahleener Kläranlage festlegen. Als wir den Grundstein für ein altersgerechtes Unterhaltungsprogramm gelegt hatten stand der Gedanke im Vordergrund, allen Vorwärtlern, die jahrelang mitten im Vereinsleben gestanden haben, auch die Angebote des Gesamtvereins näher zu bringen. Das ist uns bei der Sportwoche voll gelungen, jedoch beim Karnevals- und Jahresabschlussfest sollte die Beteiligung noch größer sein. Darüber müsste man nachdenken, denn gemeinsames Erleben wirkt sich vorteilhaft auf Körper und Geist aus.



Beim Gläschen Bier lässt sich gut plaudern. Die „Alten“ v. l. Ewald Kieman, Heinz Schröder und Gerd Schnafel.

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Fußball-Turniere waren die Vorläufer unserer Sportwochen

Sie waren alle gekommen, die Spieler unserer ersten Fußballmannschaft, ausgerüstet mit Schuppe, Harke und Besen. Für eine größere Sportveranstaltung sollte das damals desolate Spielfeld des Lindensportplatzes hergerichtet werden. Und als dann am 12. Juni 1955



das erste Fußball-Pokalturnier seit der Wiederrückführung unseres Vereins angepfiffen wurde, konnte man stolz auf die in Eigenarbeit auf Hochglanz gebrachte Anlage blicken.

Unsere erste Fußballmannschaft gewann 1955 das Fünf-Städte-Turnier auf dem Lindensportplatz. O. v. I. Heinemann Panick (†), Werner Venjakob, Günter Dignath, Bernhard Panick (†), Valentin Rose, Ludger Stewing; m. v. I. Hermann Vienhues, Heinz Seiler (†), Hansi Schröder; u. v. I. Ferdi Schröder (†), Paul Stewing und Egon Vester.



Vor den Jugendturnieren gab es immer im Vereinslokal Northoff eine Stärkung. V. I. Johann Doliganski (KSK), Frau Krüger, Alfons Paus (Vorwärts), Hermann Krüger (KK), Hans Vennebusch (KJO), Paul Mehring (Vorwärts), Bürgermeister Heinrich Linnemann, Bernhard Scheffer (Kreissportbund).

Es war ein Fünf-Städte-Turnier, wozu die Mannschaften von Viktoria Habinghorst, Schwarz Weiß Gelsenkirchen, Blau Weiß Wiescherhöfen und die DJK Wiedenbrück angeeignet waren, um gemeinsam mit uns Vorwärtslern um den Sieg zu kämpfen. Abends bei der Siegerehrung im Vereinslokal Northoff durften wir den Pokal entgegennehmen, aber das sei nur am Rande erwähnt, viel entscheidender war, dass wir an jenem Tage den Grundstein für viele weitere große Sportereignisse unseres Vereins gelegt hatten.

Wer die sportliche Chronik der DJK „Vorwärts 19“ gedanklich an sich vorüberziehen lässt, erinnert sich gern der großartigen Jugendturniere von 1963 bis 1968. Zwei Motive ermunterten uns zu diesem Schritt. Einmal ging es darum, die Jugendarbeit vielseitiger zu gestalten,



Auszug aus unserer Plakatwerbung für die Sportveranstaltungen.

aus Essen, Bielefeld, Bochum, Münster, Enschede und Berlin, die immer wieder gern zu uns kamen. Es wurden stets ausgezeichnete Leistungen geboten, von denen nicht nur am Turniertag, sondern noch Jahre später anerkennend gesprochen wurde. Diese ersten internationalen Jugendturniere in Ahlen, mit dem tieferen Sinn zur Herstellung guter Kontakte unter den Teilnehmern, fanden immer großen Anklang.

In den folgenden Jahren stand bei uns der Himmelfahrtstag im Blickpunkt beliebter Veranstaltungen. Von 1973 bis 1991 spielten die Senioren um den Artur-Büker-Pokal. Dieses Turnier musste wegen hoher finanzieller Forderungen der vorgesehenen Vereine eingestellt werden. Der 1973 erstmals ausgespielte Max-Merkel-Pokal der Alten Herren, seit 1980 in Ferdi-Schröder-Pokal umbenannt, wurde 1993 abgelöst von den interessanter werdenden Kleinfeldturnieren. Jugendturniere, Sport- und Unterhaltungsfeste bestimmten bis 1980 unsere Fußballprogramme.

Vor nunmehr zwanzig Jahren ergab es sich, aus der Vielzahl unserer sportlichen Aktivitäten konzentriert eine Fußballwoche zu schaffen. Diese Idee setzte sich durch und von da an hieß unser Slogan ununterbrochen „Zehn Tage Sport und Unterhaltung auf dem Lindensportplatz“. Was im Fußball seinen Anfang hatte, griff auch auf die anderen Abteilungen unseres Vereins über und so führen wir gemeinsam seit 1990 die Sportwochen durch. Viele ehrenamtliche Helfer tragen zum Gelingen bei und so setzt sich der Geist fort, der einst mit Schuppe, Harke und Besen begann.

Hermann Vienhues

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen: Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Tel. + Fax 0 23 82 / 12 46; Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Tel. 0 23 82 / 80 41 00 sowie Beiträge unserer Vereinsmitglieder. Text, Bild, Belichtung: Fotosatz Brändle, Ahlen.

Wir bedanken uns bei der Ahlener Sportpresse für das bereitgestellte Bildmaterial.

Die nächste Ausgabe erscheint anlässlich unserer Sportwoche im Juni 2001.

Nicht nur im Kreis unserer Mitglieder sollte diese Vereinszeitung gelesen werden, sondern eine Weiterreichung an Freunde, Verwandte und interessierte Kollegen wäre unserem Image nützlich. Das ist auch im Sinne unserer Inserenten, die uns durch eine Werbeanzeige unterstützen und dadurch die Herausgabe dieser Vereinszeitung ermöglicht haben. Dafür sagen wir an dieser Stelle ein „Herzliches Dankeschön“.